

Nachkalkulation für die Jahre 2018/19 bis 2021/22 – Trinkwasser IN

Bezeichnung	Nachkalkulation			
	2018/19 Euro	2019/20 Euro	2020/21 Euro	voraussichtl. 2021/22 Euro
1. Kalkulatorische Kosten				
1. 1. Abschreibungen				
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	2.248.183	2.281.961	2.258.956	2.355.547
1. 1. 2. Kürzung um die Auflösung der Herstellungsbeiträge	-815.615	-831.806	-770.295	-789.866
Zwischensumme kalk. Afa	1.432.568	1.450.154	1.488.661	1.565.681
1. 2. Zinsen				
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.226.511	1.301.608	1.294.795	1.398.416
1. 2. 2. Kürzung um die Zinsen auf Herstellungsbeiträge	-298.672	-335.068	-365.146	-352.396
Zwischensumme kalk. Zinsen	927.839	966.540	929.648	1.046.020
Kalkulatorische Kosten Gesamt	2.360.407	2.416.694	2.418.310	2.611.701
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	12.612.283	12.058.315	12.406.652	13.088.018
3. Sonstige Erlöse	-3.873.908	-3.531.013	-3.455.588	-3.428.784
4. Zwischensumme	11.098.782	10.943.996	11.369.374	12.270.935
5. Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum				
6. Verzinsung Unterdeckung				
7. Erlöse	12.327.094	11.648.640	11.908.645	11.981.398
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	1.228.312	704.643	539.271	-289.537
Über- oder Unterdeckung Vorjahr	-1.467.061	-239.777	464.747	1.004.251
Verzinsung	-1.027	-121	232	232
Summe:	-239.776	464.746	1.004.251	714.946

Gebührenbedarfsberechnung 2022/23 bis 2025/26 – Trinkwasser IN

Bezeichnung	Gebührenbedarfsberechnung			
	2022/23 Euro	2023/24 Euro	2024/25 Euro	2025/26 Euro
1. Kalkulatorische Kosten				
1.1. Abschreibungen				
1.1.1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	2.712.415	2.922.265	3.407.115	3.230.926
1.1.2. Kürzung um die Auflösung der Herstellungsbeiträge	-765.599	-625.251	-655.251	-685.251
Zwischensumme kalk. Afa	1.946.816	2.297.015	2.751.865	2.545.675
1.2. Zinsen				
1.2.1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.482.145	1.387.604	1.646.934	1.740.619
1.2.2. Kürzung um die Zinsen auf Herstellungsbeiträge	-343.764	-310.074	-353.972	-360.406
Zwischensumme kalk. Zinsen	1.138.381	1.077.530	1.292.963	1.380.212
Kalkulatorische Kosten Gesamt	3.085.197	3.374.545	4.044.827	3.925.887
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	13.541.636	13.480.646	13.707.037	13.907.835
3. Sonstige Erlöse	-3.412.902	-3.500.038	-3.514.155	-3.522.264
4. Zwischensumme	13.213.931	13.355.153	14.237.709	14.311.458
5. Überdeckung aus Vorkalkulationszeitraum	-178.737	-178.737	-178.737	-178.737
6. Verzinsung Unterdeckung	-357	-268	-179	-89
Summe:	13.034.837	13.176.148	14.058.793	14.132.632

Berechnung der Verbrauchsgebühren – Trinkwasser IN

Berechnung der Verbrauchsgebühren (bei Grundgebühreerhöhung von 10,3%)					
Bezeichnung	2018/19 Euro	2019/20 Euro	2020/21 Euro	2021/22 Euro	Gesamt- summe Euro
Gebührenbedarf in Euro	13.034.837	13.176.148	14.058.793	14.132.632	54.402.411
<i>abzüglich</i>					
Grundgebührenaufkommen	-1.798.167	-1.805.891	-1.805.891	-1.821.457	-7.231.406
Betriebswasser	-122.225	-122.225	-123.800	-125.375	-493.625
verbleibender Gebührenbedarf:	11.114.445	11.248.032	12.129.102	12.185.800	46.677.380
Verkaufsmenge / m ³ p.a.	8.332.509	8.360.867	8.389.332	8.417.905	33.500.613
Verbrauchsgebühr Euro/m³:	1,33	1,35	1,45	1,45	1,39
bisherige Gebühr:					1,26 €
Gebührensteigerung in Euro :					0,13 €
Gebührensteigerung in %:					10,3%

Berechnung der Grundgebühr					
Bezeichnung	2022/23 Euro	2023/24 Euro	2024/25 Euro	2025/26 Euro	Gesamt- summe Euro
fixe Betriebskosten	923.281	882.051	829.639	856.058	5.457.826
Kalk. Abschreibung	769.174	800.021	828.875	794.503	4.905.968
Kalk. Auflösung					
Ertragszuschüsse	-217.105	-171.173	-159.408	-168.507	-1.418.342
Kalk. Verzinsung	420.300	379.881	400.662	428.028	2.651.760
Kalk. Auflösung Zinsen der Ertragszuschüssen	-97.483	-84.888	-86.113	-88.626	-516.337
Gebührenbedarf in Euro	1.798.167	1.805.891	1.813.655	1.821.457	11.326.293
Anteil an den fixen Kosten	41%	38%	36%	36%	
Anzahl Zähler nach Nenndurchfluss (Qn)	28.735	28.867	29.000	29.134	199.958
bis einschl. 2,5 m³/h	26.480	26.612	26.745	26.879	183.093
bis einschl. 6 m³/h	1.649	1.649	1.649	1.649	14.031
bis einschl. 10 m³/h	449	449	449	449	1.982
bis einschl. 15 m³/h	77	77	77	77	308
bis einschl. 40 m³/h	43	43	43	43	396
bis einschl. 60 m³/h	24	24	24	24	96
bis einschl. 150 m³/h	12	12	12	12	48
über 250 m³/h	1	1	1	1	4
Gebühr je Zähler					
bis einschl. 2,5 m³/h	58,34	58,34	58,34	58,34	58,34
bis einschl. 6 m³/h	87,60	87,60	87,60	87,60	87,60
bis einschl. 10 m³/h	105,02	105,02	105,02	105,02	105,02
bis einschl. 15 m³/h	116,70	116,70	116,70	116,70	116,70
bis einschl. 40 m³/h	291,91	291,91	291,91	291,91	291,91
bis einschl. 60 m³/h	583,47	583,47	583,47	583,47	583,47
bis einschl. 150 m³/h	1.896,27	1.896,27	1.896,27	1.896,27	1.896,27
über 250 m³/h	3.354,95	3.354,95	3.354,95	3.354,95	3.354,95
bisherige Gebühr:					
<u>Nenndurchfluss (Qn)</u>		<u>Dauerdurchfluss (Q3)</u>			
bis einschl. 2,5 m³/h		bis einschl. 4 m³/h			52,88 €
bis einschl. 6 m³/h		bis einschl. 10 m³/h			79,40 €
bis einschl. 10 m³/h		bis einschl. 16 m³/h			95,19 €
bis einschl. 15 m³/h		bis einschl. 24 m³/h			105,77 €
bis einschl. 40 m³/h		bis einschl. 64 m³/h			264,58 €
bis einschl. 60 m³/h		bis einschl. 100 m³/h			528,84 €
bis einschl. 150 m³/h		bis einschl. 250 m³/h			1.718,73 €
über 250 m³/h		über 250 m³/h			3.040,83 €
Gebührensteigerung in Euro :					
bis einschl. 2,5 m³/h		bis einschl. 4 m³/h			5,46 €
bis einschl. 6 m³/h		bis einschl. 10 m³/h			8,20 €
bis einschl. 10 m³/h		bis einschl. 16 m³/h			9,83 €
bis einschl. 15 m³/h		bis einschl. 24 m³/h			10,93 €
bis einschl. 40 m³/h		bis einschl. 64 m³/h			27,33 €
bis einschl. 60 m³/h		bis einschl. 100 m³/h			54,63 €
bis einschl. 150 m³/h		bis einschl. 250 m³/h			177,54 €
über 250 m³/h		über 250 m³/h			314,12 €
Gebührensteigerung in %:					10,3%

Berechnung der Grundgebühren – Trinkwasser IN

Gutachten Herstellungsbeiträge der Wasserversorgung Ingolstadt
2 Anlagen separat beigefügt

derzeitige Fassung letzte Änderung vom 30. Juli 2018

aktuelle Änderungen; VR 21. Juli 2022/StR 26. Juli 2022

Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (WAS) der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (BGS/WAS) vom 07. Januar 2010 (AM Nr. 4 vom 27.01.2010), zuletzt geändert mit Satzung vom 30. Juli 2018 (Am Nr. 32 vom 08.08.2018)

Satzung:

§ 5 Abs. 2:

.....

Satz 5:

Ist jedoch im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld eine größere Geschossfläche vorhanden, so ist diese zugrunde zu legen.

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (WAS) der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (BGS/WAS)

Vom

Änderungs-Satzung:

In § 5 Abs. 2 werden nach dem fünften Satz folgende Sätze 6 bis 8 neu angefügt:
⁵Ist jedoch im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld eine größere Geschossfläche vorhanden, so ist diese zugrunde zu legen.

⁶Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) und eine Wandhöhe festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der Grundflächenzahl multipliziert mit der Wandhöhe, geteilt durch 3,5.

⁷Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Größe der Grundflächen der baulichen Anlagen (§ 19 Abs. 2 BauNVO) und eine Wandhöhe festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundfläche mit der Wandhöhe, geteilt durch 3,5.

⁸Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) und eine Anzahl der zulässigen Geschosse festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der Grundflächenzahl, multipliziert mit der Anzahl der zulässigen Geschosse.

(Hinweis: Erläuterung hierzu siehe Seite 2)

Bisherige Fassung	Änderungen
-------------------	------------

§ 9a Abs. 2

„Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern

	mit Nenndurchfluss (Qn)	mit Dauerdurch	Grundgebühr pro Jahr
a	bis einschließlich 2,5 m³/h	bis einschließlich 4 m³/h	52,88 €
b	bis einschließlich 6 m³/h	bis einschließlich 10 m³/h	79,40 €
c	bis einschließlich 10 m³/h	bis einschließlich 16 m³/h	95,19 €
d	bis einschließlich 15 m³/h	bis einschließlich 24 m³/h	105,77 €
e	bis einschließlich 40 m³/h	bis einschließlich 64 m³/h	264,58 €
f	bis einschließlich 60 m³/h	bis einschließlich 100 m³/h	528,84 €
g	bis einschließlich 150 m³/h	bis einschließlich 250 m³/h	1.718,73 €
h	über 150 m³/h	über 250 m³/h	3.040,83 €

§ 10 Abs. 1 Satz 2:

Die Gebühr beträgt 1,26 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

§ 9a Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

„Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern

	mit Nenndurchfluss (Qn)	mit Dauerdurch	Grundgebühr pro Jahr
a	bis einschließlich 2,5 m³/h	bis einschließlich 4 m³/h	58,34 €
b	bis einschließlich 6 m³/h	bis einschließlich 10 m³/h	87,60 €
c	bis einschließlich 10 m³/h	bis einschließlich 16 m³/h	105,02 €
d	bis einschließlich 15 m³/h	bis einschließlich 24 m³/h	116,70 €
e	bis einschließlich 40 m³/h	bis einschließlich 64 m³/h	291,91 €
f	bis einschließlich 60 m³/h	bis einschließlich 100 m³/h	583,47 €
g	bis einschließlich 150 m³/h	bis einschließlich 250 m³/h	1.896,27 €
h	über 150 m³/h	über 250 m³/h	3.354,95 €

§ 10 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:

Die Gebühr beträgt 1,39 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers

Erläuterung zu Änderung § 5 Abs. 2, Sätze 6 bis 8 neu:

Im Beitragsteil der Satzung ist der Beitragsmaßstab anzugeben. Der Beitragsmaßstab ergibt sich aus den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplanes; die entsprechenden Regelungen für die Veranlagung sind in der BGS/WAS im Beitragsmaßstab festzulegen.

Im Bereich des Stadtgebietes gibt es Bebauungspläne mit Festsetzungen „Grundflächenzahl und Wandhöhe“ als auch „mit Größe der Grundfläche der baulichen Anlage und Wandhöhe“ sowie „Grundflächenzahl und Anzahl der Geschosse“. Sofern die BGS/WAS hierzu keinen Beitragsmaßstab enthält, ist die Satzung im Beitragsteil nichtig (BayVGH, Urteil vom 24.07.2014, Az. 20 BV 14.293)

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (WAS) der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (BGS/WAS)

Vom

Auf Grund

- der Art. 2, 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetz (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Art. 10b des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (GVBl. S. 638) geändert worden ist,
 - in Verbindung mit Art. 89, Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 9. März 2021 (GVBl. S. 74) geändert worden ist
 - und § 2 Abs. 3 Buchst. b der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt“ vom 25. August 2008 (AM Nr. 38 vom 17.09.2008), die zuletzt durch Satzung vom 14. Juli 2020 (AM Nr. 36 vom 22. Juli 2020) geändert wurde,
- erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt (INKB) folgende

Satzung:

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (WAS) der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (BGS/WAS) vom 07. Januar 2010 (AM Nr. 4 vom 27.01.2010), zuletzt geändert mit Satzung vom 30. Juli 2018 (AM Nr. 32 vom 08. August 2018) wird wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

1. An § 5 Abs. 2 werden nach dem 5. Satz folgende Sätze 6 bis 8 neu angefügt:
„Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) und eine Wandhöhe festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der Grundflächenzahl multipliziert mit der Wandhöhe, geteilt durch 3,5.
Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Größe der Grundflächen der baulichen Anlagen (§ 19 Abs. 2 BauNVO) und eine Wandhöhe festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundfläche mit der Wandhöhe, geteilt durch 3,5.
Sind im rechtsverbindlichen Bebauungsplan eine Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) und eine Anzahl der zulässigen Geschosse festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der Grundflächenzahl, multipliziert

mit der Anzahl der zulässigen Geschosse.“

2. § 9a Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:
„Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern

	mit Nenndurchfluss (Q _n)	mit Dauerdurchfluss (Q ₃)	Grundgebühr pro Jahr
a	bis einschließlich 2,5 m ³ /h	bis einschließlich 4 m ³ /h	58,34 €
b	bis einschließlich 6 m ³ /h	bis einschließlich 10 m ³ /h	87,60 €
c	bis einschließlich 10 m ³ /h	bis einschließlich 16 m ³ /h	105,02 €
d	bis einschließlich 15 m ³ /h	bis einschließlich 24 m ³ /h	116,70 €
e	bis einschließlich 40 m ³ /h	bis einschließlich 64 m ³ /h	291,91 €
f	bis einschließlich 60 m ³ /h	bis einschließlich 100 m ³ /h	583,47 €
g	bis einschließlich 150 m ³ /h	bis einschließlich 250 m ³ /h	1.896,27 €
h	über 150 m ³ /h	über 250 m ³ /h	3.354,95 €

3. § 10 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:
„Die Gebühr beträgt 1,39 € (netto) pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2022 in Kraft.